

Pressemitteilung

# HFL e.V. zieht Bilanz und blickt erwartungsvoll in die Zukunft

- Offene und konstruktive Mitgliederversammlung
- Vorstand wurde bestätigt
- HFL e.V. in FGK-Verband aufgenommen

Berlin/Leipzig, 16.03.2016 - Der Herstellerverband für Luftleitungen e.V. (HFL) geht nach seiner Mitgliederversammlung gestärkt an die kommenden Aufgaben.

Am 10. und 11. März trafen sich 28 Vertreter der Mitglieder des HFL im Schloss Machern bei Leipzig, um ihren Vorstand zu entlasten und die Berichte der einzelnen Fachgruppen sowie die Jahres- und Haushaltplanung zu verabschieden. Darüber hinaus fand am ersten Tag ein Technik-Workshop statt, dessen Inhalt Vorträge und Diskussionsrunden zu den Themen CE-Kennzeichnung von Lüftungskanälen und Nachweisführung zur Zulässigkeit für Bauarten/Bausätze/Bauprodukte waren. „Hier haben wir tolle Ergebnisse erzielt, die wir nun für die weitere Arbeit des HFL nutzen können“, verriet Carsten Michels, zweiter Vorsitzender des HFL e.V.



(Quelle: HFL e.V.)

Auch die ordentliche Mitgliederversammlung am zweiten Tag war ein Erfolg. Der Vorstand wurde entlastet und für ein weiteres Jahr bestätigt. In allen Verantwortungsbereichen des HFL wurde ordnungsgemäß gearbeitet. Der Vorstand berichtete des Weiteren über die erfolgreiche Aufnahme in den Fachverband Gebäude-Klima e.V. Hier wird sich der HFL zukünftig in der Arbeitsgruppe Luftleitungen engagieren. Weiter berichtete die HFL-Führung, dass die Mitglieder des HFL einen Marktanteil von ca. 40 % der hergestellten Luftleitungen ausmachen.

In den Berichten der Fachgruppen wurden unter anderem neue Ausschreibungstexte vorgestellt. Die hierfür eigens eingerichtete AG Technik entwickelte eine neue Dokumentenstruktur um Ausschreibungstexte zukünftig zu standardisieren. Das Ziel ist hier, die verschiedensten Arten an Ausschreibungstexten, die in der Branche verwendet werden, in einem einheitlichen Standard zu bringen. Durch den Fachbereich Marketing wurden die Ausrichtung und geplante Aktivitäten des Verbands vorgestellt. So hat die Stärkung und das weitere Wachstum des HFL oberste Priorität. „Eines der Ziele hierbei ist es, zukünftig einen Marktanteil von 75 % der Luftleitungshersteller im HFL zu vereinen“, erklärte Michels weiter.

Im Anschluss gab es mehrere Diskussionsrunden, in denen sich die Teilnehmer zu Themen wie Dichtheit von Luftleitungen, Sichtmontage und Hygiene austauschten. „Hier gab es viele gute Gespräche und wir konnten zusätzlich das eine oder andere Grobziel ableiten“, verriet Michels und fasste abschließend zusammen: „Alle Mitglieder und der Vorstand waren von dieser guten und konstruktiven Veranstaltung begeistert. Diese zwei Tage waren ein voller Erfolg für den HFL.“ Weitere Informationen zum HFL e.V.: <http://hflev.de/der-verband/>

### **Pressekontakt:**

Herstellerverband für Luftleitungen e.V.

Herr Carsten Michels

Haynauer Str. 56a

12249 Berlin

Tel.: +49 30 5300538-360

E-Mail: [carstenmichels@hflev.de](mailto:carstenmichels@hflev.de)

Der Herstellerverband für Luftleitungen HFL e.V. ist ein technischer Verein, der im Oktober 2014 in Berlin gegründet wurde und seit Januar 2015 fest im Vereinsregister verankert ist. Er setzt sich zusammen aus Herstellern von Luftleitungen, Planern aus dem Bereich der TGA sowie Zulieferern der Luftleitungsbranche. Er bezweckt zum Nutzen der Allgemeinheit - über den Kreis seiner Mitglieder hinaus - die Förderung der Qualitätsverbesserung und Qualitätsfestlegung in der Luftleitungsfertigung und Luftleitungsmontage. Zu seinen Mitgliedern zählen renommierte Vertreter der deutschen Lüftungsindustrie.

Der HFL e.V. gilt als Schrittmacher in Fragen der Qualitätsstandards bei der Herstellung von Luftleitungen. Dieser Verband hat den Zweck, Expertenwissen und Innovation der Hersteller, die Vorteile für Planer, Architekten, Bauherren und Nutzern liefern, aus deren Sicht und in deren Verständnis zu vermitteln. Weiterhin werden durch Kooperation mit anderen Stellen und Organisationen des In- und Auslandes, die gleichwertige Ziele verfolgen oder an ihnen interessiert sind, bei der Erstellung von technischen Richtlinien und Beratung bei der nationalen und internationalen Normung geholfen und mitgewirkt.

Im Detail heißt das, dass er Maßstäbe für die Prüfung, Zertifizierung, Qualitätssicherung, Beratung und Begutachtung, bei Technologietransfer, Normung, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie bei der Erstellung von Publikationen und Medien setzen wird.

Erste Ziele sind die Vereinheitlichung von Ausschreibungstexten, Festlegung von Qualitätsstandards für HFLMitglieder sowie die Mitsprache bei der Erstellung von Regelwerken in DIN und EN-Ausschüssen.